

Unser Partner:



## Vier Partner für ein Ziel

LOTSE ist ein Verbundprojekt der Wohnungslosenhilfe des Caritasverbandes für den Kreis Unna e.V., der Wohnungslosenhilfe des Diakonischen Werkes Dortmund und Lünen gGmbH, des Frauenforum im Kreis Unna e.V. und des Kreises Unna. Gefördert mit Mitteln des EU-Hilfsfonds für durch Armut benachteiligte Personen (kurz EHAP) adressiert das Projekt wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen im Kreis Unna. Mit dem Schwerpunkt Streetwork soll LOTSE eine Lücke im örtlichen Hilfe-System schließen.



## KONTAKT



**Tanja Scheuermann**

Hansastraße 6  
59425 Unna  
Telefon 023 03 94 79 670  
Mobil 0172 19 79 035  
t.scheuermann@lotse-kreisunna.de



**Anke Brink**

Hansastraße 38  
59425 Unna  
Telefon 023 03 77 891-14  
Mobil 0162 40 67 679  
a.brink@lotse-kreisunna.de



**Jonas Picht**

St. Georg-Kirchplatz 4a  
44532 Lünen  
Telefon 023 06 20 35 014  
Mobil 0162 40 67 676  
j.picht@lotse-kreisunna.de

[www.lotse-kreisunna.de](http://www.lotse-kreisunna.de)

Das Projekt LOTSE wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen (EHAP) gefördert.



Brücke zur Integration

# LOTSE

Wohnungslose Menschen finden Hilfe durch Orientierung im System





### Lücke im System schließen

Wohnungslose Menschen finden viele über Jahrzehnte etablierte Hilfsangebote im Kreis Unna vor, darunter Tagesstätten, Beratungs- und Übernachtungsstellen sowie Notfallhilfen bzw. verschiedene andere Angebote. Diese als Komm-Struktur konzipierte Unterstützung setzt darauf, dass betroffene Menschen sie eigenständig aufsuchen. Damit jedoch werden nicht alle hilfsbedürftigen oder gefährdeten Personen erreicht, denn die meisten wohnungslos gewordenen Menschen verbleiben in ihrem angestammten Sozialraum. Für viele sind die Wege zur Hilfe zu lang und zu komplex. Zudem ist es notwendig, dass vor allem Frauen und junge Wohnungslose noch besser erreicht werden.

### Kontinuierlicher Ausbau

Ausgehend von den Schwerpunktbereichen Unna und Lünen trägt das zunächst bis zum Jahr 2018 befristete Projekt seine Arbeit in alle Kommunen des Kreises Unna. Neben der Kontakt- und Begleitungsarbeit spielt die Vernetzung mit vielen verschiedenen Partnern eine zentrale Rolle im Alltag der Streetworkerinnen. Zum Netzwerk zählen alle stationären Einrichtungen für wohnungslose Menschen sowie beispielsweise Polizei, Jobcenter und Vermieter.

### Vom Kommen zum Gehen

Hier setzt LOTSE an und baut sukzessive eine Geh-Struktur auf, die die Menschen in ihren Sozialräumen aufsucht, sie begleitet und ihnen Unterstützung vermittelt. Streetworkerinnen, die bei den einzelnen Projektpartnern angestellt sind, gehen selbständig zu den regionalen Hotspots oder folgen Hinweisen, um betroffene Menschen kennenzulernen und ihnen Zugang zu Hilfen zu ermöglichen. So sollen ihre individuellen Teilhabe-Chancen am gesellschaftlichen Leben verbessert werden.

Die Arbeit folgt dem Ansatz:

- Sehen - Sichtung des Sozialraums, Fallanalyse
- Urteilen - Entscheidung über Hilfe
- Handeln - Begleitung und Überleitung